

## Pressemitteilung

---

### KIT-Forschungscluster für Industrieprojekte einsetzbar

#### KMU können Datenschätze heben

**Stuttgart, 12. August 2021** – Unternehmen bundesweit, insbesondere kleine und mittlere (KMU), haben jetzt die Möglichkeit, das regionale Forschungscluster am [Karlsruher Institut für Technologie \(KIT\)](#) für Industrieprojekte rund um beispielsweise Maschinelles Lernen oder Künstliche Intelligenz (KI) einzusetzen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert einen neuen Cluster mit modernster GPU-Technologie, der über das von ihm unterstützte [Smart Data Innovation Lab \(SDIL\)](#) auch für Unternehmen zugänglich gemacht wird. Darüber hinaus haben die Partner SAP, IBM und Software AG ihre Cloud-Angebote erweitert. „Das Angebot richtet sich insbesondere an KMU, die entweder selbst für ihre Forschung und Entwicklung leistungsfähige Hard- und Software benötigen oder die in Kooperation mit Spitzenforschern durch neue zugeschnittene Algorithmen Datenschätze heben wollen. KI-Experten vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, der Fraunhofer Gesellschaft, dem Forschungszentrum Jülich und das KIT stehen für Projekte bereit“, sagt Prof. Michael Beigl, Lab Leader des SDIL.

#### Niederschwellige Chancen für Unternehmen

Das Smart Data Innovation Lab bietet einen Datenreinraum, der die technischen, organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für kollaborative Forschung und Entwicklung industrieller Datenquellen bietet. Hierfür liefert das SDIL (noch bis 2022 kostenfrei innerhalb sogenannter Mikroprojekte) Infrastruktur wie High Performance Computing oder Software nebst Support, Kontaktvermittlung zu Fachexperten oder Hilfestellung bei standardisierten Vorgehensweisen für die Datenpflege. Speziell KMU haben in diesen Bereichen oft Bedarf. „Das BMBF hat dies erkannt und fördert deshalb noch einmal den Ausbau der Infrastruktur, um insbesondere KMU eine niederschwellige Chance zu geben, von neusten und zukunftsweisenden Technologien und Forschungsergebnissen zu profitieren“, so Beigl. Seit 2014 ist das SDIL erfolgreich und hat bereits über 60 KI-Projekte auf industriellen Daten durchgeführt. Der Bedarf an skalierbar schnell verfügbarer Infrastruktur und Know-how im Bereich Maschinelles Lernen bei deutschen Unternehmen steigt stetig.

#### Vom Transfer in den nachhaltigen Betrieb

Um insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen bestmöglich unterstützen zu können, ist seit kurzem die [Sicos BW GmbH](#) als Experte für KMU-Beratung mit in das Projekt

eingebunden. Das Team unterstützt die SDIL-Partner dabei, KMU-gerechte Angebote zu launchen, die eine gute Basis für Förderprojekte sowie auch den produktiven Einsatz bilden. Bereits seit 2014 betreut Sicos BW mit dem [Smart Data Solution Center Baden-Württemberg \(SDSC-BW\)](#) KMU rund um das Thema Smart-Data-Nutzung und bietet ihnen insbesondere eine [Potentialanalyse](#) für ihre Daten. „Wir freuen uns, die Erfahrung, die wir bislang eher landesorientiert gesammelt haben, nun auch bundesweit auf die Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen ausdehnen zu können“, sagt Dr. Andreas Wierse, Sicos BW-Geschäftsführer.

### **How to - der Weg zum eigenen Projekt**

Alle Informationen zur Projektbeantragung am SDIL finden interessierte Unternehmen unter [www.sdil.de/de/bewerben](http://www.sdil.de/de/bewerben). Bislang wurden vier Smart Data Innovation Challenge-Projektrunden durchgeführt, aus denen bis jetzt schon 24 vom BMBF geförderte Mikroprojekte hervorgingen ([Kurzbeschreibungen der bislang durchgeführten Projekte](#)). Der letzte Call ist vorerst im Dezember 2021, eine Weiterführung des Angebots darüber hinaus ist geplant. Im Dezember 2021 wird außerdem eine Informationsveranstaltung rund um die Cluster-Nutzung am KIT stattfinden. Nähere Informationen hierzu gibt es in Kürze auf der [SDIL-Website](#).

#### **Pressekontakt:**

SICOS BW GmbH  
Petra Glauner  
Nobelstraße 19  
70569 Stuttgart  
+49 (0)711 342033-0  
[presse@sicos-bw.de](mailto:presse@sicos-bw.de)  
[www.sicos-bw.de](http://www.sicos-bw.de)

VOCATO public relations GmbH  
Birgit Brabeck / Jessica Auweiler  
Toyota-Allee 29  
50858 Köln  
+49 (0)2234 60198-18/-17  
[bbrabeck@vocato.com](mailto:bbrabeck@vocato.com), [jauweiler@vocato.com](mailto:jauweiler@vocato.com)  
[www.vocato.com](http://www.vocato.com)

#### **Über die SICOS BW GmbH:**

Die Sicos BW GmbH mit Sitz in Stuttgart wurde 2011 vom Karlsruher Institut für Technologie ([KIT](#)) und der [Universität Stuttgart](#) gegründet, um speziell kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) den Zugang zu Simulation und Höchstleistungsrechnen sowie Big und Smart Data-Themen zu erleichtern. Unter Leitung von Dr. Andreas Wierse informiert, berät und unterstützt das Expertenteam Unternehmen branchenübergreifend und individuell; darüber hinaus vermittelt Sicos BW geeignete Förderprogramme und entwickelt mit Partnern passende Weiterbildungsangebote. Gesellschafter von Sicos BW sind das KIT mit dem Steinbuch Centre for Computing ([SCC](#)) und die Universität Stuttgart mit dem Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart ([HLRS](#)). Finanziell unterstützt wird das Unternehmen vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg ([MWK](#)) und den beiden Gesellschaftern. Dies ermöglicht eine neutrale und kostenfreie Unterstützung der ratsuchenden Unternehmen. Darüber hinaus kooperiert Sicos BW mit einem wachsenden Netzwerk

weiterer Partner, um seinen Kunden den bestmöglichen Zugang zu entsprechenden Technologien zu ermöglichen. Hierzu zählen Hochschulen, Forschungsinstitute, Unternehmen und Softwarehersteller. In den Bereichen Automotive, Medien sowie Smart Data arbeitet Sicos BW mit spezialisierten Solution Centern – dem Automotive Simulation Center Stuttgart ([asc\(s\)](#)), dem Media Solution Center Baden-Württemberg ([MSC-BW](#)) und dem Smart Data Solution Center Baden-Württemberg ([SDSC-BW](#)).  
[www.sicos-bw.de](http://www.sicos-bw.de)